Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir im Post-Lokal, Eingang Plautzengasse Nro. 385.

No. 139. Mittwoch, den 17. Juni 1840.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 15. Juni 1840.

Der Kaiserlich Russische Obrist-Lieutenant Hr. Chominski aus Rußland, die Herren Kaufleute Schwager aus Elbing, Schmarse aus Culm, Herr Portrait-Maler Levit aus Mitau, log. im Hotel de Berlin. Herr Gutsbesitzer v. Bülow nebst Frau von Ossecken, log. in den drei Mohren. Herr Amtmann Lüder aus Chotzlow, log. im Hotel d'Oliva. Die Herren Gutsbesitzer v. Lübtow aus Cublow in Pommern, Prange und Schade nebst Frau Gemahlin aus Gora, log. im Hotel de Thorn. Die Herren Lieutenants v. Lenski u. Lemcke von Marienwerder, log. im Hotel de Leipzig.

Bekanntmachung.

1. Dem Publikum wird nachstehende Bekanntmachung des Königlichen Domainen-Rent-Amts zu Tiegenhoff:

Die Brücke über die Laache zwischen Scharpau und Tiegenort, dem Dorfe Nehwaid gehörig ist baufällig, und wird von letzterer Dorfschaft in den Tagen vom 17. bis 21. d. M. reparirt werden, in welcher Zeit die Passage über diese Brücke gehemmt sein wird. Dies dient dem reisenden Publikum zur Nachricht mit dem Bemerken, daß bei Reisen von Rothebude nach Tiegenort und umgekehrt der Weg über Kalteherberg und die Freiheit gefahren werden kann.

Tiegenhoff, den 9. Juni 1840.

Königliches Domainen-Rent-Amt.

hierdurch zur Kenntnißnahme mitgetheilt.

Danzig, den 12. Juni 1840.

Königl. Landrath und Polizei-Direktor.

Lesse.

Avertissements.

2. Der Postsekretair Ferdinand Gottlieb Born zu Elbing und dessen Braut Louise Friederike Schubert, haben vor Eingehung ihrer Ehe, mittelst gerichtlichen Vertrages, vom 18. Mai d. J. die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes ausgeschlossen.

Marienwerder, den 29. Mai 1840.

Königl. Ober-Landes-Gericht.

3. Der Handlungsdiener Eduard Heinrich Meyer und die Jungfrau Louise Knack haben durch einen am 29. Mai c. gerichtlich verlautbarten Vertrag für ihre einzugehende Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes ausgeschlossen.

Danzig, den 1. Juni 1840.

Königl. Land- und Stadtgericht.

4. Der Neubau eines Remise-Schoppens beim hiesigen Packhofe, soll im Wege der Submission einem zuverläßigen Unternehmer übertragen werden. Die desfalsigen Submissionen müssen spätestens

den 20. d. M. 12 Uhr Mittags

eingereicht werden. Auf später eingehende Offerten wird nicht gerücksichtigt. Anschlag und Zeichnung können bei mir in den Vormittagsstunden eingesehen werden.

Danzig, den 10. Juni 1840. Stein, Bau-Inspektor,
Mattenbuden 289.

Literarische Anzeige.

5. Bei **S. Anhuth**, Langenmarkt № 432. ist zu haben:
Knallraketen zum Todtlachen. Enthaltend **poetische Schwänke** und **Schnurren.** Herausgegeben von H. Lachmund. Erstes Heft. 10 Sgr.

Anzeigen.

6. Die mir zugehörige in der Dorfschaft Wotzlaff liegende unbebaute eine Hufe Acker- und Wiesenland, soll auf 3 bis 6 Jahre in dem in der Claassenschen Hakenbude zu Wotzlaff Donnerstag, den 25. Juni a. c., Nachmittags 4 Uhr, abzuhaltenden Termin verpachtet werden. Die Verpachtungs-Bedingungen sind auch vor dem Termin bei mir einzusehen. Der Justiz-Commissarius Zacharias.

7. Eine halbe Meile von Danzig ist ein Nahrungshaus zu verkaufen oder zu verpachten. Das Nähere beim Herrn Arend, unter den hohen Seigen No. 1167.

8. Am zweiten Pfingstfeiertage ist eine Tuchnadel, von blauem Stein mit Brillanten eingefaßt, verloren gegangen. Der ehrliche Finder erhält für die Rückgabe in der Expedition dieses Blattes fünf Thaler Belohnung.

9. # Seebad Brösen.

Einem badelustigen Publikum mache ich die ergebene Anzeige, daß die kalten Bäder schon seit acht Tagen benutzt werden. Die Temperatur des Wassers wechselt von 13 bis 16 Grad. Pistorius.

10. Den 15. Juni Nachmittags 6 Uhr ist auf dem Wege von der Lohmühle bis zum Irrgarten ein weißes wollenes Umschlagetuch mit einer breiten Borte, verloren worden. Der ehrliche Finder wird ersucht es Hundegasse No. 264. gegen eine angemessene Belohnung abzugeben.

11. Das in einer sehr lebhaften Gegend der Stadt belegene, mit laufendem Wasser versehene Grundstück, worin seit vielen Jahren das Färbereigeschäft mit gutem Erfolg betrieben ist, soll unter vortheilhaften Bedingungen verkauft werden. Nähere Nachricht Kohlenmarkt No. 2039., in der Mittagsstunde von 2 bis 3 Uhr.

12. Jopengasse No. 565. werden Fahrzeuge und Reitpferde vermiethet.

13. Mit dem heutigen Tage scheidet Herr F. E. Kiepke aus seiner bisherigen Stellung in unserm Comtoir, und erlischt dadurch die ihm ertheilt gewesene Procura, nicht aber unser gegenseitig freundschaftliches Verhältniß.

Seine musterhaft thätige und umsichtige Pflichterfüllung, seine in einer Reihe von Jahren bewährte Anhänglichkeit gegen uns, seine innige Theilnahme an allen frohen und trüben Ereignissen in unserm Familienkreise werden uns stets in dankbarer Erinnerung bleiben, was wir bei seinem Uebergange in ein anderes Geschäft auch öffentlich auszusprechen, uns nicht versagen können.

Danzig, den 15. Juni 1840. Dodenhoff & Schönbeck.

14. Am Sonntage, den 14. Juni, ist in Oliva auf dem Wege von der Kirche nach dem fürstbischöflichen Garten eine goldene Damen-Cylinder-Uhr verloren gegangen. Dem Finder wird eine dem Werthe angemessene Belohnung gegeben, wenn er sie Langenmarkt № 425. abliefert.

15. Ein junger ordentlicher Mensch, der außer den gewöhnlichen Schulkenntnissen einige Kenntnisse der lateinischen Sprache besitzt, kann sich bei Unterzeichnetem melden, um die Gartenkunst zu erlernen.

Er erhält für seine Gartenarbeiten ein kleines Gehalt. Schondorff,
Königl. Garten zu Oliva bei Danzig. Garten-Inspektor.

16. Auf ein adl. Gut, bei Stolpe, auf dem jetzt 4150 Rthlr. Kindergelder stehen, wird dieses Capital zu 4% u. auf 3 combinirte, 1815 für 10000 Rthlr. acquirirte Grundstücke, a 3 Huf. 25 Morg. culm., in der besten Gegend des kleinen Werders, zwischen Marienb und Elbing gelegen, 4100 Rthlr. für Feuersgefahr versichert, werden 4000 Rthlr. zur 1sten Hypothek u. 4%, beides unt. Adresse M. P. im Intelligenz-Comtoir einzureichen gesucht.

17. Ein gesitteter Bursche aus der Stadt oder vom Lande, der Lust hat das Töpferhandwerk zu erlernen, findet ein Unterkommen auf der Lastadie № 449. beim Töpfermeister Haber.

18. Porzellan wird, in **kochend Heißem** brauchbar, reparirt; auch Alabaster, Meerschaum, Bernstein u. s. w. Scheibenrittergasse 1249., Johannisg.-Ecke.

19. Zwei Grundstücke am Breitenthor, in der Laternengasse № 1943. u. 1944., sind zu verkaufen.

20. Ein anständiges Mädchen, welches im Putzmachen und Schneidern geübt ist, sucht ein Unterkommen. Näheres Böttchergasse № 1054.

21. Ein Haus auf der Altstadt, am Wasser gelegen, steht unter billigen Bedingungen zu verkaufen. Das Nähere Rambaum № 1242.

Vermiethungen.

22. Ein sich zu jedem Geschäft eignender schöner Laden nebst einer sehr logeabeln Wohngelegenheit ohnweit dem Schauspielhause ist zu vermiethen und sofort zu beziehen. Das Nähere Kohlenmarkt 2039. in den Mittagsstunden von 2 bis 3 Uhr.

23. Zwirngasse 1156. ist eine meublirte Stube mit Beköstigung zu vermiethen.

24. Im Rähm № 1804. ist eine Unterwohnung mit eigener Thüre, zu Michaeli d. J. zu vermiethen, mit 2 Stuben, 2 Kammern, Küche, Hofplatz, Holzstall, Apartement nebst einem Pferdestall. Näheres daselbst.

25. Heil. Geistgasse No. 1004. ist die Saal-Etage, bestehend aus 5 aneinander hängenden Zimmern, nebst Entree, Küche, Kammer, Keller, Holzgelaß u. s. w. zum 1. October d. J. zu vermiethen.

26. St. Catharinen-Kirchensteig sind 4 neue decorirte Wohnungen, jede zu 2 Stuben neben einander, Küche, Hausraum und Boden, jetzt oder zum 1. October d. J. zu beziehen. Näheres Heil. Geistgasse No. 935.

27. Brodtbänkengasse No. 713. sind 4 Zimmer mit oder ohne Meubeln, im Ganzen oder getheilt zu vermiethen und sogleich zu beziehen.

28. Lastadie No. 449. sind 5 bis 6 schön gemalte Stuben zum October d. J. zu vermiethen.

29. Langgasse 530. ist zum 1. Juli ein Zimmer mit Meubeln zu vermiethen.

30. Schmiedegasse № 292. ist ein meublirtes Zimmer zu vermiethen.

31. **Heil. Geistgasse No. 759. ist ein Obersaal mit Alkoven, wie auch vis a vis zwei Zimmer an einzelne ruhige Bewohner zum 1. Juli zu vermiethen.**

32. Das Haus Beutlergasse № 622. ist zu Michaeli d. J. zu vermiethen. Näheres Frauengasse № 835.

Auctionen.

33. Montag, den 22. Juni d. J. sollen in dem Hause Heil. Geistgasse No. 755. auf freiwilliges Verlangen öffentlich meistbietend verkauft werden:

1 Wiener Flügel-Fortepiano in mahagoni Kasten, 1 mahagoni Sekretair, 1 dito Eckspind, 2 Spiegel in dito Rahmen, polirte Kommoden und Bettgestelle, Schlafbänke, 1 Bücherschrank mit Glasthüren, 1 eiserner Geldkasten, 1 Zähltisch, 1 Leip-

ziger Buchdruckerpresse, 1 große Anzahl schöne engl. Kupferstiche unter Glas und Rahmen, 1 Guitarre, 1 Bronze- und 1 Glas-Kronleuchter, 1 Hangelampe, 1 Hauslaterne 2 Sineumbra-Lampen, 1 bronzene Theemaschiene, diverses Kupfer- und Zinn-Geschirr, und vielerlei nützliches Hausgeräthe aller Art. Fremde Inventarien können zur Versteigerung dort hingebracht werden.

34. Dienstag, den 23. Juni 1840, Vormittags um 9 Uhr, werden die Unterzeichneten Mäkler auf dem Holzfelde an der Aschbrücke, vom Poggenpfuhl kommend rechter Hand gelegen, an den Meistbietenden gegen gleich baare Zahlung durch Ausruf verkaufen:

Eine Parthie geschnittene div. Holzwaaren von der bekannten vorzüglichen Güte, **ganz trocken, sowohl zur Verschiffung als zum Bau geeignet,** bestehend in: einem bedeutenden Quantum von 3- und 4-zölligen Bohlen, 1½-zölligen Dielen, Futterdielen, Mauerlatten und mehrere andere Sorten, so wie auch in einem Quantum Baubalken.

Die Herren Käufer werden ersucht sich zur bestimmten Zeit zahlreich einzufinden, und diese Gelegenheit zu einem billigen Einkauf preiswürdiger Waaren zu benutzen. Momber & Görtz.

35. Freitag, den 26. Juni d. J., von Morgens 9 Uhr ab, wird der Unterzeichnete im Hause Langenmarkt № 446., auf freiwilliges Verlangen, öffentlich durch Auction an den Meistbietenden, in passenden und bequemen Parthieen, verkaufen:

Ein Tuchwaaren-Lager, bestehend in einer bedeutenden Quantität feiner Tuche in Schwarz, Blau, Grün, Bronze, in melirten und Modefarben, in einer geringeren Quantität Mittel-Tuch in denselben Farben, 1 Stück Boy, 1 Stück Parchend und 1 Stück Mantelfutter.

Ferner: 1 großes gestrichenes Repositorium zum Verschließen nebst Thombank und mehrere zu einem Tuchgeschäft gehörende Laden-Utensilien.

Donnerstag, den 25. Juni, Nachmittags von 2 bis 5 Uhr sind die Verkaufs-Gegenstände zu besehen. J. T. Engelhard, Auctionator.

Sachen zu verkaufen in Danzig

Mobilia oder bewegliche Sachen.

36. 1 buchsbaumne Flöte u. 1 Guitarre für 2 Rthlr. 15 Sgr. Beutlerg. 617.

37. Langenmarkt No. 446. sind mehrere alte Bleifenstern, so wie auch zwei alte Oefen (zum Abbrechen) sofort billig zu verkaufen.

38. Eine Sendung **Bielefelder** Leinen in bedeutender Auswahl so wie auch **Creas** in beliebten Gattungen empfingen und empfehlen ergebenst

Baumgart & de Veer.

39. Geschnittener Cigarrenabfalsel à ℔ 7 Sgr. ist zu haben 2ten Damm 1279.

40. Treber zu heruntergesetztem Preise ist jeden Abend um 6 Uhr in meiner Brauerei zu haben. G. F. A. Steif.

41. Alle Sorten Thee offerirt zu den billigsten Preisen
die Thee-Handlung von Samuel S. Hirsch,
Jopengasse № 594.

42. Auf Leinwand gezogene sehr gut erhaltene Tapeten, ein alter noch sehr brauchbarer Ofen, mehrere ein- und zweiflüglige Thüren nebst Gerüst, stehen zum Verkauf Langgasse No. 515.

43. Fleischergasse No. 84. ist eine 6 Jahre alte, durchaus fehlerfreie litthauische Fuchsstute zu verkaufen.

44. Eine Violine von Jacob Stainer ist zu verkaufen vorstädtschen Graben 2080.

45. Schles. Obersalzbrunnen, diesjähriger Füllung, erhielt und offerirt, nebst div. anderen natürlichen Mineralwassern J. W. Grunau,
Rathsapotheke, Langenmarkt No. 497.

46. Frisches Selterwasser, direkt vom Brunnen bezogen, empfiehlt die Weinhandlung von M. F. Lierau & Co.

47. Zu verkaufen zweiten Steindamm № 386.:
Eine viersitzige sehr bequeme Kutsche in Federn hängend, ein Wienerwagen, desgleichen eichene Maisch-Bottige a circa 3000 Quart groß, sehr schöne ovale Branntwein-Stückfässer mit metallenen Krähnen, a circa 11 Orhöfte groß, und Eisen-Bleche zu einer Malz-Darre.

48. Russische **Dampfpappen** in jeder Schwere, hiesige Pappen u. die beliebten Patent-Papiere empfiehlt Lebenstein, Glockenthor № 1975.

49. In der Reichelschen Musikalienhandlung sind so eben erschienen: sämmtliche einzelne beliebte Gesänge aus Czaar und Zimmermann, ferner: Körner der angehende Organist, eine Samml. von leichten Orgelsachen etc., in allen Dur- und Molltonarten, 1ster Theil 2 Rthlr., dito der wohlgeübte Organist, eine Auswahl Orgelsachen für geübtere Orgelspieler, 2ter Theil 1 Rthlr. 15 Sgr., Rossini La Regalta Venicianxarr für Pianoforte zu 2 und 4 Hände à 7½ und 12½ Sgr., Boldenecker Rondo a d. Hugenotten à 4/m 12½, Herold Rondo turc. 15 Sgr., Berticii Rondo alla Polaca, dito 15 Sgr. Herz. Rondo- & Valse 12½ Sgr., Burgmüller gr. Walse brill. dito 15 Sgr., Burghard 3. Bagat. à 7½, Abt. Var. über ein Schweitzer Thema 10 Sgr., Geisler 3. Rondos à 10 Sgr., Abt. „Die Lebensfrohen," Walzer für Pianoforte 10 Sgr., der Ballsaal, eine Samml. von Pol. schottischen Walzern, Galoppen etc., à 5, 7½ und 10 Sgr., Böhm Variat. über die Tyroler a. d Braut 12½ Sgr., Siegel Var. a. d Hugenotten 10 Sgr., Opern-Bibliothek, Samml. von Pottpour. aus Opern 42 Chr, jede einzelne 20 Sgr., in 12 Heften aber 4 Rthlr., so wie auch eine grosse Auswahl von neuen schottischen Walzern, Galoppaden, Contratänzen, Quadrillen aus Czaar und Zimmermann etc.

50. Drei aneinanderhängende roth gestrichene fichtene Fächerspinde mit sechs Thüren, welche sich vorzüglich zum Gebrauch im Kramladen eignen, sind Hundegasse № 273. zu verkaufen.

51. Um zu räumen, verkaufe ich nachstehende Tabacke von Prätorius & Brunslow zum Fabrikpreise, bei Abnahme von mindestens 10 ℔, als: Varinas-Mischung № 1., Varinas-Mischung № 3., Cuba-Canaster und Bahia-Canaster. A. F. Waldow.

52. Auf Leinwand gezogene sehr gut erhaltene Tapeten mit Landschaften, so wie zwei alte noch sehr brauchbare Oefen, sind zu verkaufen Hundegasse № 253.

53. Ein eleganter Spazier-Wagen steht zu verkaufen große Mühlengasse № 310., ein- auch zweispännig zu fahren.

54. Lastadie № 434. stehen 2 Sophabettgestelle zu verkaufen.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

55. (Nothwendiger Verkauf.)

Das zur Concurs-Masse des verstorbenen Geschäftscommissionains Johann Gottlieb Kalowski zugehörige in der Handigasse unter der Servis-Nummer 242. und № 53. des Hypothekenbuchs gelegene Grundstück, abgeschätzt auf 3588 Rthlr. 3 Sgr. 4 Pf. zufolge der nebst Hypothekenscheine und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll

den 18. August 1840 Vormittags 12 Uhr

in oder vor dem Artushofe verkauft werden.

Zugleich wird zur Wahrnehmung seiner Gerechtsame der seinem Aufenthalte nach unbekannte Schauspieler Friedrich Eduard Kalowski zum gedachten Termine vorgeladen.

Königl. Land- und Stadt-Gericht zu Danzig.

56. (Nothwendiger Verkauf.)

Das den Schiffskapitain Jacob Pröhl und dessen Ehefrau zugehörige, in der Seifengasse unter der Servis-№ 948. und № 1. des Hypothekenbuchs gelegene Grundstück, abgeschätzt auf 951 Rthlr. 26 Sgr. 8 Pf., zufolge der nebst Hypothekenscheine und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll

den 18. August 1840 Vormittags 12 Uhr

vor dem Auctionator Herrn Engelhard in oder vor dem Artushofe verkauft werden.

Zugleich werden zur Wahrnehmung ihrer Gerechtsame

a) der Schiffskapitain Jacob Pröhl und dessen Ehefrau Christine Dorothea geb. Krüger, oder deren unbekannte Erben,
b) der August Eduard Pröhl oder dessen unbekannte Erben,
c) der seinem Aufenthalte nach unbekannte Carl Rudolph Pröhl oder dessen unbekannte Erben

hierdurch vorgeladen.

Königl. Land- und Stadtgericht zu Danzig.

Sachen zu verkaufen außerhalb Danzig.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

Nothwendiger Verkauf.

57. Das zur erbschaftlichen Liquidations-Masse der Zimmergeselle Andreas und Regine Försterschen Eheleute gehörige Grundstück Litt. A. XIII. 40., abgeschätzt auf 430 Rthlr. 27 Sgr. 6 Pf., soll in dem im Stadtgericht auf

den 19. September c. Vormittags um 11 Uhr

vor dem Deputirten Herrn Stadtgerichtsrath Klebs anberaumten Termin an den Meistbietenden verkauft werden.

Die Taxe und der neuste Hypothekenschein können in der Stadtgerichts-Registratur eingesehen werden.

Zu dem anstehenden Termin werden zugleich alle unbekannten Realprätendenten bei Vermeidung der Präklusion, auch insbesondere der Schuhmacher Christian Drews, der Carl Ludwig Heinrich Drews und Johann Christian Drews modo deren Erben hiedurch öffentlich vorgeladen.

Elbing, den 12. Mai 1840.

Königliches Stadtgericht.

Schiffs-Rapport.

Den 10. Juni angekommen.

W. A. Backer — Neptunus — Dortrecht — Ballast. Ordre.
S. A. Fierke — Rüchel-Kleist — Königsberg — Passagiere.
K. H. Wyckmeyer — Gesina — Dortrecht — Ballast. Ordre.
J. H. Ugen — Anna Siberdina — — —
J. S. Gregorius — Braut — St. Davids — Kohlen. Rheederei.
M. J. Schütz — Germania — London — Ballast. Ordre.
J. J. Kopke — Atalante — — —
R. Rasmussen — Agnes Lyders — Copenhagen — —
J. J. Spiegelberg — Elise — Bremen — —
N. W. Larsen — Nicoline — Kragewe — —
M. F. Strey — Biene — London — —
H. J. Greeven — Catharine Julie — Dortrecht — —
M. Gillard — les Louises — Dunkerque — —
G. H. Fegen — Florenz — Antwerpen — —

Gesegelt.

E. Torgusen — Antwerpen — Getreide.
C. Wulff — Lübeck — Holz.
W. Schwerdtfeger — Stettin — div. Gütern.
E. Terjesen — England — Knochen.
J. E. Meahr — Hull — Getreide.
J. S. Kräft — Antwerpen —
J. Jonasen — Norwegen —
E. Kohn — Bremen — Holz.
C. W. Kuhlmannn — Dunkerque — Getreide.
E. Möller — Norwegen —
O. Andreas — Dunkerque —
F. J. Bradhering — Rotterdam —
J. Wagner — Hull — Wind N. O.